Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 10 (1932)
Heft: 8

Rubrik: Verein für Pilzkunde Winterthur : Jahresbericht

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

keiten dort auszustellen. Alles war hübsch arrangiert und harrte der Besucher. Gegen Mittag fing es richtig an zu regnen, und zur Zeit des Umzuges flossen die bewussten Bindfaden. Dass unter diesen Umständen kein Bein nach dem Sommerhaus wanderte, ist begreiflich. Wen es wundert, kann es hier erfahren: Wir hatten im ganzen 6 Besucher für das schöne Arrangement. Wer wollte aber wegen dem kleinen Missgeschick die Flinte ins Korn werfen? Nächsten Sonntag wird einfach mit frischem Mut von vorn angefangen. Und so geschah es. Der Tag zeigte am Morgen ein freundliches Gesicht und berechtigte zu schönen Hoffnungen. Aber oha lätz! Am Mittag war es noch fast abscheulicher als acht Tage zuvor, weshalb Besuch und Erfolg noch hinter dem ersten Sonntag zurückblieben. An diesem Resultat vermochte auch der Besuch der beiden Pilzfreunde aus Langenthal nichts zu ändern. Damit war unsere Ausstellung endgültig wieder für ein Jahr erledigt, sie war infolge des Regens buchstäblich ins Wasser gefallen.

Um das Wesen einer Pilzler-Landsgemeinde kennenzulernen, wurde der Präsident, Herr Marti, am 16. August nach Kyburg abgeordnet. Er erstattete ausführlichen Bericht über die gelungenen Veranstaltungen, welche durch das vorangegangene schlechte Wetter etwas beeinflusst worden sind. Zur offiziellen Tagung des Vorstandes anlässlich der « Hyspa » am 13. September wurden alle Mitglieder persönlich aufgeboten. Der Ruf blieb nicht ganz unverhallt; wir konnten mit der Teilnehmerzahl zufrieden sein.

Der Mitgliederstand blieb sozusagen auf der alten Höhe. Einem Zuwachs von 10 neuen Mitgliedern stand der Abgang gegenüber von 3 Austritten, 3 Ausschlüssen wegen Beitragsverweigerung und von 4 Todesfällen, welch letztere in unserer Zeitschrift durch Nachruf bekanntgegeben worden sind. Von 70 Mitgliedern sind 68 Abonnenten der Zeitschrift für Pilzkunde, 2 sind ohne Zeitschrift, weil Familienglieder von Abonnenten.

Der finanzielle Verkehr lässt durch die verunglückten Pilzausstellungen zu wünschen übrig. Da keine Besucher erschienen, gab es auch kein Eintrittsgeld und keinen Bücherverkauf. Dagegen erhielten wir wie bis anhin von der Gemeinde eine Subvention von 50 Fr. Bei Fr. 536.55 Einnahmen und Fr. 552.20 Ausgaben resultiert ein Passiv-Saldo von Fr. 15.65. Das Vermögen des Vereins beträgt Fr. 265.70.

Wenn unsere Veranstaltungen durch das schlechte Wetter nicht nach Wunsch ausgeführt werden konnten, hoffen wir doch, dass unsere Mitglieder den guten Mut nicht verlieren. Ebensowenig wie es uns möglich ist, das Wetter zu beeinflussen, können wir die Pilze zum Wachsen bringen. Aber auf Regen folgt immer wieder Sonnenschein und auf magere Pilzjahre gibt es auch wieder einmal eine reiche Pilzernte.

Verein für Pilzkunde Winterthur.

Jahresbericht.

Über das alte Vereinsjahr 1931 ist auch noch etwelches zu berichten; dasselbe stund unter dem Zeichen einer regsamen Entwicklung und Tätigkeit, speziell auch nach aussen hin. Das Vereinsschiff startete unter folgenden Funktionären: Präsident: F. Gresch (bish.), Vizepräsident: Dr. F. Thellung (bish.), Aktuar: J. Weidmann (bish.), Kassier: H. Gehring (bish.), Archivar: N. Bombardelli (neu). Die wissenschaftliche Leitung lag wiederum in den bewährten Händen von Herrn Dr. F. Thellung; als Exkursionsleiter wurden die Herren Carl Wagner und J. Weidmann bestimmt! Die Vorbereitungen und Abwicklung der Vereins-

geschäfte erfolgte in 13 Vorstandssitzungen, 11 Monatsversammlungen und 1 Generalversammlung; ausserdem hielten wir noch in 12 Fällen für sich sog. Bestimmungsabende. Laut jeweils aufliegender Präsenzliste war die durchschnittliche Besucherzahl der Vereinszusammenkünfte 21, was bei einem Bestand von 100 Mitgliedern wirklich eine bescheidene zu nennen ist! Die Aufführung der folgenden, durchgeführten, hauptsächlichsten Anlässe zeigt, dass es in unserem Verein während des abgelaufenen Vereinsjahres kein Rasten, daher auch kein Rosten gab, und sie zeigt auch zugleich, dass die Winterthurer « Pilzler » stets bereit sind, ihren Nachbarsektionen in freundschaftlicher Weise die Hand zu bieten zur gemeinsamen Förderung der Pilzlerbestrebungen und zum gedeihlichen Ausbau des Schweizerischen Verbandes! Die Reihenfolge der stattgefundenen Anlässe war folgende: 1. Referat von Carl Wagner im Lokal « z. Rössli »; 2. Vortrag von Herrn Dr. F. Thellung im Lokal « z. Rössli »; 3. Lichtbildervortrag von C. Wagner im Lokal « z. Rössli »; 4. Lichtbildervortrag in Frauenfeld von C. Wagner und Fr. Gresch; 5. Morchelexkursion an die Thur, Leiter C. Wagner und J. Weidmann; 6. Lichtbildervortrag in Rikon (Tösstal) von C. Wagner und Fr. Gresch; 7. Exkursion mit dem Pilzverein Frauenfeld, Leiter C. Wagner und Fr. Gresch; 7. Exkursion mit dem Pilzverein Frauenfeld, Leiter C. Wagner und J. Weidmann; 8. Erste Pilzler-Landsgemeinde auf der Kyburg 1931, worüber an dieser Stelle schon früher einlässlich berichtet wurde, jedoch so beiläufig zu bemerken ist, dass über eine erspriessliche, propagandistisch wirkende Weiterführung und Entwicklung dieser, unter vielen Mühen und Opfern eingeführten Institution zum Wohle des Gesamtverbandes das letzte Wort noch nicht gesprochen sein dürfte! 9. Besuch der Pilzausstellung in Rikon (Tösstal); 10. Besuch der Ausstellung in Zürich; 11. Exkursion mit Pilzschmaus nach Dickbuch im Verein mit der Sektion Tösstal; 12. Fideler Mostbummel ins Klösterli Iberg, Zusammentreffen mit Kollegen vom Tösstal; 13. Referat von Herrn Dr. F. Thellung über: Giftige Pflanzen; 14. Referat von Herrn Dr. F. Thellung über: Giftige Tiere; 15. Referat von C. Wagner über: Verwendung getrockneter Pilze; 16. Besuch in Kollbrunn (Tösstal) anlässlich des Lichtbildervortrages von C. Wagner und des Referates von Herrn Dr. F. Thellung.

* * *

Mitgliederbestand. Derselbe beträgt am Anfang des Vereinsjahres: 79 Verbandsmitglieder, 8 Familienmitglieder, total 87. Eintritte: 26 Verbandsmitglieder, 6 Familienmitglieder. Austritte: 12 Verbandsmitglieder, 2 Familienmitglieder. Zuwachs: 14 Verbandsmitglieder, 4 Familienmitglieder. Totalbestand auf Ende des Vereinsjahres: 105 Mitglieder. Vom Vorstand waren die beiden Herren F. Gresch und H. Gehring zu einer Wiederwahl nicht mehr zu bewegen. Ihre geleisteten Dienste, sowie auch die Tätigkeit der übrigen Vorstandsmitglieder seien an dieser Stelle nochmals bestens verdankt. Der neue Vorstand für das Jahr 1932 setzt sich folgendermassen zusammen: Präsident: Herr N. Bombardelli; Vizepräsident: Herr Dr. F. Thellung; Aktuar: Herr H. Weber-Ritter; Kassier: Herr E. Baer; Archivar: Herr J. Weidmann. Als wissenschaftlicher Leiter konnte wiederum Herr Dr. Thellung gewonnen werden; als Exkursionsleiter unser unermüdlicher, bahnbrechender Carl Wagner, unter getreuer Assistenz von J. Weidmann! Der Vorstand wird es sich stets angelegen sein lassen, den verehrten Mitgliedern etwas zu bieten, und indem er gerne auf deren vermehrtes Interesse und vermehrte Teilnahme an den Vereins-Veranstaltungen hofft, schreiten wir zuversichtlich auf der eingeschlagenen Bahn weiter, mit einem kräftigen « Pilzler-Heil ».

H. W. R.